


Hannover 15.12.2020

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte...

Pandemiesichere Schule ist möglich
– wirksamer Infektionsschutz könnte wahr werden.

Es trug sich einmal zu, dass die Menschheit von einer großen Seuche heimgesucht wurde. Den Bildungsverantwortlichen fiel nichts Besseres ein, als die Kinder kalt zu stellen, um weiterhin den wertvollen Präsenzunterricht anzubieten.... Es vergingen Monate und das Land und seine Bevölkerung litten an den gesamtgesellschaftlichen Maßnahmen und die Mär der pandemiesicheren Schule hielt sich wacker....

So ähnlich könnte unsere diesjährige Weihnachtsgeschichte beginnen....

... Vor mehr als einem Monat erschien den Verantwortlichen dann ein Lockdown light  ein geeignetes Mittel zu sein, um die Infektionszahlen entscheidend zu senken und den Heiligen Abend im Kreis ALLER Familienmitglieder verbringen zu können. Die Bildungseinrichtungen sollten aber, entgegen gegensätzlicher Empfehlungen wissenschaftlicher Experten - oder waren es Weise aus dem Morgenland? - weiterhin geöffnet bleiben. Aber nur mit einem allumfassenden Infektionsschutz kann das Weihnachtswunder einer „pandemiesicheren Schule“ geschehen und die Menschen in Schule von ihrer Verunsicherung erlösen....

Wann werden uns die guten Gaben Betreuung, Bildung UND Infektionsschutz beschert?

Gegenwärtig müssen wir uns also fragen: **Fällt uns nichts Besseres ein, als unsere Schüler*innen kalt zu stellen? Heizen wir Energie weiterhin zum Fenster hinaus? Wann erleben wir Schulalltag wieder ohne ständigen Blick auf Inzidenzzahlen und damit verbundene Wechselszenarien?** Lüften, Kniebeugen und Alltagsmasken sind doch eher Methoden aus dem letzten Jahrhundert, die wohl noch aus Zeiten der spanischen Grippe stammen.

Wo sind unsere innovativen Ideen und Konzepte im Land der Dichter und Denker, im Land der Technik und Forschung?

Aus Sicht des Landeselternrates ist für die langfristige Planbarkeit eine bundesweite Zielsetzung erforderlich: Umfassende Investitionen für nachhaltigen Infektionsschutz an allen Schulen Deutschlands! Das ist die einzige Möglichkeit, den hohen Inzidenzzahlen tatsächlich zu begegnen und somit langfristige Planbarkeit und Bildung miteinander zu vereinen. Nach Expertenmeinung sind dafür einmalige Aufwendungen von mindestens 1,5 Milliarden Euro erforderlich. Damit könnte in unseren Schulen auf Grundlage der experimentellen Wissenschaft und dem aktuellen Stand der Forschung Infektionsschutz auch nachhaltig gekoppelt an den Klimaschutz umgesetzt werden. **Wir brauchen in jedem Klassenzimmer Deutschlands Luftfilteranlagen und Plexiglastrennwände und damit einhergehend nur auf den Wegen FFP2/3-Masken, damit der Schulweg nicht zum Übertragungsweg wird und der Schulbesuch keine Ansteckung mit Corona zur Folge hat. Das schützt alle an Schule Beteiligten, aber auch deren Familienangehörigen.**

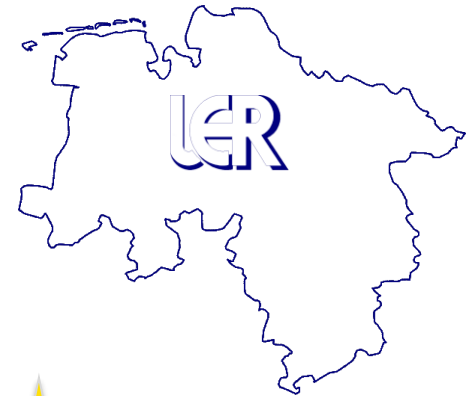
Nach Aussage des Kultusministers hatte er bislang keine andere Möglichkeit „als das Fahren auf Sicht, die Möglichkeit, das Infektionsgeschehen zu beobachten, neu zu bewerten und die Maßnahmen entsprechend anzupassen.“

Der Landeselternrat meint: „Lassen wir nunmehr die besinnliche Zeit der Weihnacht nicht vergehen, ohne den Unterrichtsbeginn durch besseren Infektionsschutz vorzubereiten“.

Angesichts der bevorstehenden hohen monatlichen Wirtschaftshilfen von 11 Milliarden Euro ist nicht vermittelbar, dass am Infektionsschutz in Schule nach wie vor gespart wird.

Es gilt zu bedenken, dass diese Schulden von unseren Kindern und Kindeskindern abgezahlt werden. Wie sollen wir ihnen später erklären, dass seinerzeit nicht mal einmalig 2 Milliarden für ihren Infektionsschutz bereitgestellt wurden, damit in dieser Krise gute Schule und Bildung für sie umgesetzt werden konnte und sie gesunde Fachkräfte von morgen sein können?

Der Landeselternrat lädt Bildungsverbände, Bildungspolitik und Presse am kommenden Montag ein zum Vortrag und Austausch dieser Lösungsvorschläge in vorweihnachtlicher Online-Runde. Fragen und Antworten werden von Experten begleitet. Einladung folgt! **...Damit Wünsche wahr werden...**



Vorsitzende

Cindy-Patricia Heine

Telefon

(0511) 120 8815

Anschrift

Berliner Allee 19
30175 Hannover

E-Mail

heine@ler-nds.de

geschaeftsstelle@ler-nds.de

Webseite

www.ler-nds.de

Gemäß § 168 I NSchG gebildet beim Nds. Kultusministerium



Niedersachsen. Klar.

Leiterin der Geschäftsstelle

N.N.

(0511) 120 8810